

# Wirksame EU-Anreize für neue Antibiotika: Jetzt die richtigen Maßnahmen setzen

Die EU hat Antibiotikaresistenzen (AMR) als eine der größten Gesundheitsbedrohungen identifiziert.



**35.000**

Menschen sterben jährlich an AMR in Europa, vergleichbar mit der Anzahl der Todesfälle durch Grippe, Tuberkulose und HIV/AIDS zusammen



**1,5**

Milliarden Euro betragen die jährlichen Kosten fürs Gesundheitssystem und Produktivitätsverluste



**569**

Millionen zusätzliche Krankenhaustage werden voraussichtlich bis 2050 anfallen

Antibiotika sind das Fundament der modernen Medizin ...



**23 Jahre** verlängern antimikrobielle Mittel die durchschnittliche Lebensdauer



**20%** der krebserkrankten Personen benötigen während der Behandlung wirksame antimikrobielle Mittel



Ohne wirksame antimikrobielle Mittel könnten u.a. medizinische Eingriffe wie Organtransplantationen und **Operationen** zu **risant** werden.

... seit den 1980er Jahren wurden jedoch keine neuen Antibiotika-Klassen eingeführt.

Marktversagen in diesem Bereich führt dazu, dass zu wenige antimikrobielle Mittel entwickelt werden.



**Geringes Volumen und niedriger Preis**

Um der Resistenzbildung entgegenzuwirken, werden neue antimikrobielle Mittel oft in Reserve gehalten und sparsam eingesetzt. Der Nutzen, den Antibiotika für Patientinnen und Patienten sowie die Gesundheitssysteme stiften, wird nicht ausreichend anerkannt. Das trägt mit dazu bei, dass die Entwicklung von antimikrobiellen Mitteln extrem risikoreich und oftmals unwirtschaftlich ist.



**Komplexer Entwicklungsprozess**

Die klinische Entwicklung antimikrobieller Mittel ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden: Rekrutierung einer ausreichenden Anzahl von Studienteilnehmenden, Einhaltung strenger gesetzlicher Vorschriften, Bewältigung komplizierter Infektionssituationen sowie der Umgang mit der Entstehung von Resistenzen.



**Unzureichende finanzielle Anreize**

Der Mangel an ausreichenden finanziellen Anreizen stellt ein Hindernis für die Entwicklung und Vermarktung von Antibiotika dar, wodurch es an den dringend benötigten Arzneimitteln fehlt.

Welche Anreize könnten die Entwicklung neuer Antibiotika fördern?

Unterstützung der Antibiotika-Forschung von der Grundlagenforschung bis zu klinischen Studien

Belohnungen für neue Antibiotika, die ihre wissenschaftliche Tragfähigkeit und Marktrelevanz erfolgreich unter Beweis gestellt haben

Zugang für Patientinnen und Patienten durch die Schaffung eines nachhaltigen Marktes

Marktzulassung

**Push-Anreize**

Grundlagenforschung

Präklinische Entwicklung

Klinische Studien



**Pull-Anreize**

**Nationale Zulassungsmaßnahmen**

Patientinnen- und Patientenzugang



- Steuerbegünstigungen
- Zuschüsse

- „Transferable Exclusivity Voucher“ (TEV)
- „Market entry rewards“ (MER)

- „Revenue guarantee models“ (z. B. Schweden)
- „National subscription modes“ (z.B. UK)
- Reformen der HTA- und Erstattungsprozesse

## Was macht einen Pull-Anreiz effektiv?



Größe



Timing



Machbarkeit



Kosten-Nutzen-  
Verhältnis



Vorhersehbarkeit

**Transferable exclusivity vouchers (TEV) sind, wenn angemessen ausgestaltet, ein vielversprechender Pull-Anreiz.**

